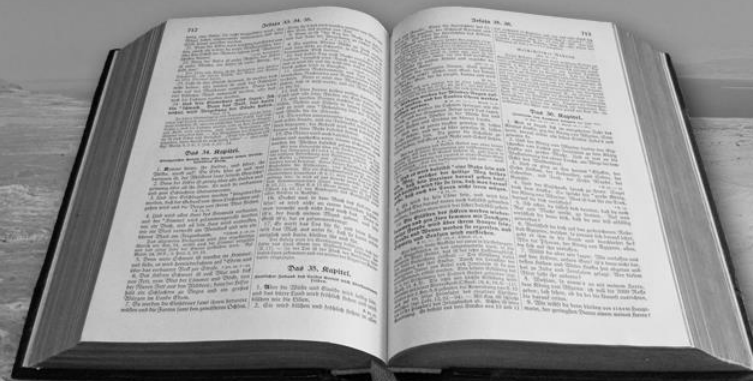


Orte in der Bibel

Jerusalem

Verurteilungskapelle



Die Verurteilungskapelle

Die Verurteilungskapelle befindet sich zusammen mit der Geißelungskapelle im Innenhof des Stadium Biblicum Franciscanum (Zentrum für biblische und archäologische Forschungen und Studien der Franziskaner) an der Via Dolorosa. Die Kapelle wurde 1903 auf den Mauern einer byzantinischen Kirche errichtet. Sie erinnert an die Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus.





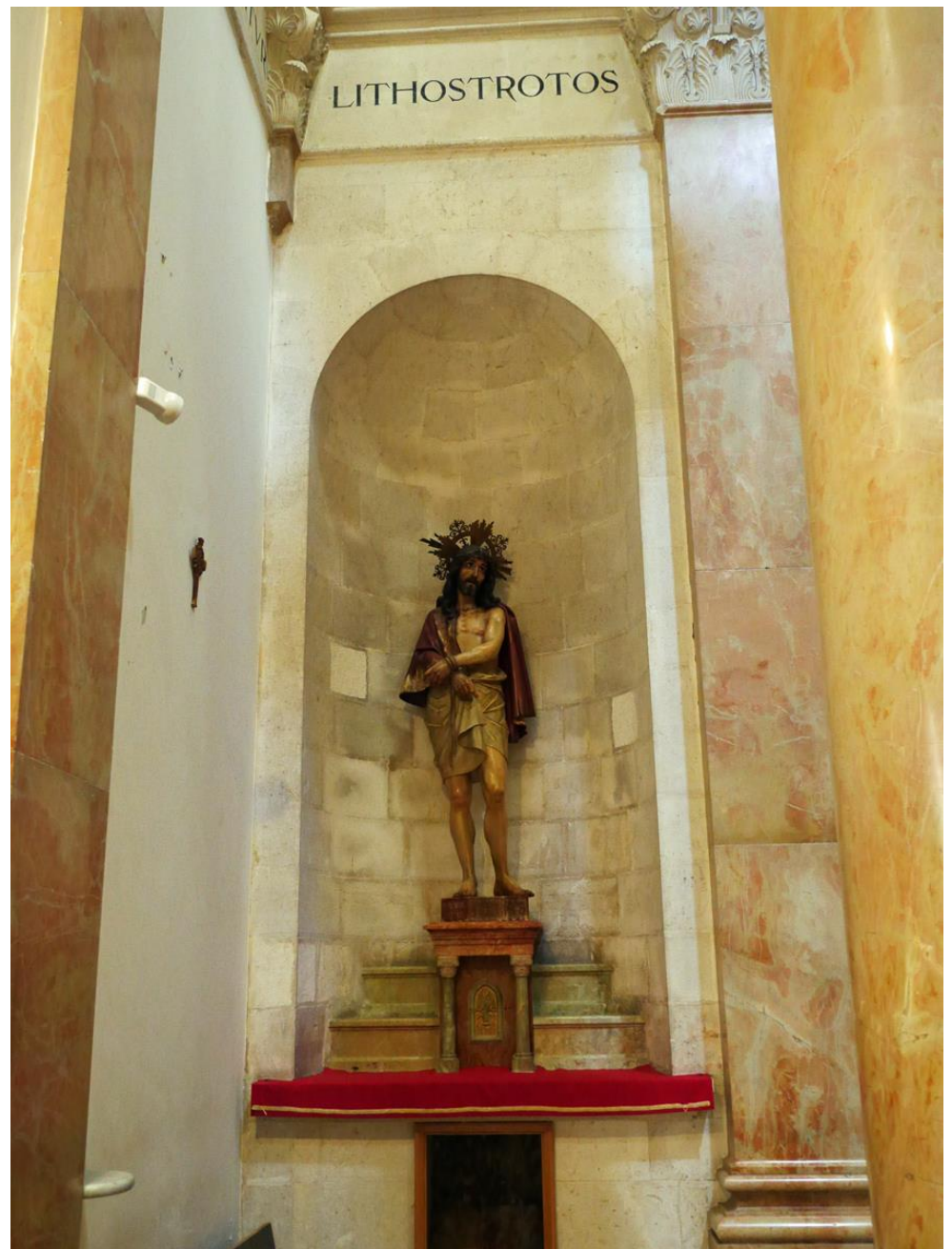
Innenansicht der Kapelle





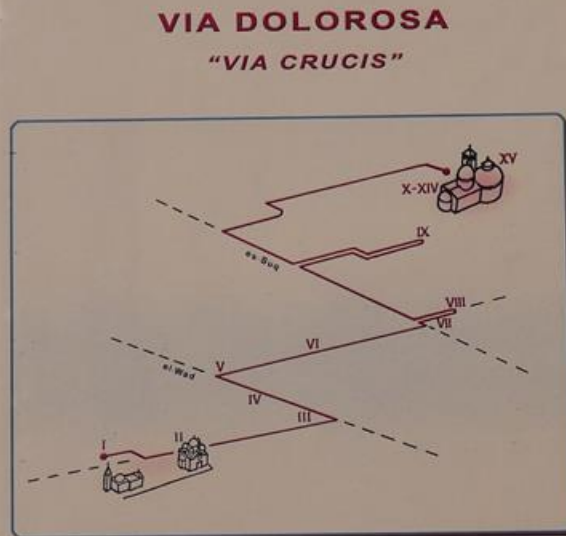


Der gebundene Herr Jesus mit Dornenkrone





Ein Aushang beschreibt die Stationen der Via Dolorosa - dem Leidensweg Jesu



Every Friday, at 3 o'clock (summer time: 4 o'clock) in the afternoon, the Franciscan Friars officially lead this practice of the Way of the Cross. They invite all the Christian pilgrims who are in the Holy City to join them.

- This particular devotion originated in the thirteenth century. From the habit of noting specifically certain places or events along the Way there emerged in time a certain number of "Stations". Between the fifteenth and the eighteenth century the practice of the Way of the Cross spread far and wide throughout Europe. Whence also the now universally established order and designations of fourteen "Stations".

- 9 [oibje01005]
-31.10.2015-

Stationen der Via Dolorosa – dem Leidensweg Jesu

- I. Jesus wird von Pilatus zum Tode verurteilt
(auf dem Gelände der muslimischen Mädchenschule Omariya befand sich die römische Festung Antonia)
- II. Jesus nimmt das Kreuz auf
(Verurteilungs- und Geißelungskapelle, Ecce-Homo-Bogen)
- III. Jesus fällt zum ersten Mal
(Polnische Kapelle gegenüber dem Österreichischen Hospiz)
- IV. Jesus begegnet seiner Mutter
(nicht in der Bibel überliefert; armenisch-katholische Kirche unmittelbar neben der 3. Station in der Al-Wad-Straße)
- V. Simon von Kyrene hilft Jesus
(Oratorium der Franziskaner an der Kreuzung Al-Wad-Straße/Via dolorosa)
- VI. Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch
(Französische Veronikakirche und Kloster der kleinen Schwestern Jesu in der Via Dolorosa)
- VII. Jesus fällt zum zweiten Mal
(Kapelle der Franziskaner an der Kreuzung Via dolorosa/Suuq Khan ez-Zeit)
- VIII. Jesus spricht zu den weinenden Frauen
(Markierungskreuz in der Wand des griechischen Klosters an der Rückseite der Grabeskirche in der El-Khanqa-Straße)



- IX. Jesus fällt zum dritten Mal
(Dach der Grabeskirche, vorbei am koptischen Patriarchat)
- X. Jesus wird seiner Kleider beraubt
(Frankenkapelle - Kapelle der Kleiderverteilung - neben dem rechten zugemauerten Eingang zur Grabeskirche)
- XI. Der Kreuzannagelungsalter
(Römisch-katholische Kapelle neben der Kreuzigungsstelle auf Golgotha in der Grabeskirche)
- XII. Aufstellung des Kreuzes und Tod Jesu
(Ein Loch unter dem griechisch-orthodoxen Altar bezeichnet die Stelle, in der das Kreuz Jesu stand)
- XIII. Der Leichnam Jesu wird gesalbt
(Das Stabat mater-Standbild zwischen 11. und 12. Station (nicht, wie oft fälschlicherweise behauptet, der Salbungsstein im Eingangsbereich der Grabeskirche)
- XIV. Das Christusgrab
(im Zentrum der Grabeskirche, bedeckt mit einer Marmorplatte)

[Israelmagazin, Wikipedia]







Ein Tonmodell der Stadt Jerusalem in römischer Zeit vor der Tür der Verurteilungskapelle.



Es ist uns Gläubigen nützlich, dass wir der Heiligen gedenken, damit wir unseren Glauben stärken, wenn wir sehen, wie ihnen Gnade widerfahren ist, wie ihnen durch Glauben geholfen wurde und man sich ein Beispiel nimmt an ihren guten Werken, jeder nach seinem Vermögen. Durch die Schrift, die Bibel, lässt sich aber nicht belegen, dass man die Heiligen anrufen oder Hilfe bei ihnen suchen soll. Denn es ist allein ein ewiger Versöhner und Mittler zwischen Gott und den Menschen gesetzt, Jesus Christus (1. Tim. 2). Der ist der einzige Heiland, der einzige Oberste Priester, Gnadenstuhl und Vorsprecher bei Gott (Röm. 8). Er allein hat zugesagt, dass er unser Gebet erhören will. Das ist der höchste Gottesdienst gemäß der Bibel, dass man Jesus Christus in allen Nöten und Anliegen von Herzen sucht und anruft (1. Joh. 2). Wenn Jemand sündigt, haben wir einen Fürsprecher bei Gott, der gerecht ist, Jesus Christus. [Confessio 1530]

Im übertragenen Sinn gilt dies auch für den Umgang mit „heiligen Stätten“, mit Orten und Gegenden, wo sich die Geschichten der Bibel zugetragen haben. Es ist uns Gläubigen nützlich beim Lesen der Bibel den Zusammenhang und das Umfeld des Geschehens zu kennen, um ein tieferes Verständnis des biblischen Textes zu erhalten. Die Stätten selbst sind nur Zeugnisse des Geschehens (Joh. 4, 20-24).

Biblischer Bezug

Matthäus 27, 11-26: Jesu Verurteilung und Verspottung

Markus 15, 1-15: Jesus vor Pilatus, Verurteilung und Verspottung

Lukas 23, 1-25: Jesus vor Pilatus, vor Herodes und Verurteilung

Johannes 18,28-39: Jesu Verhör vor Pilatus

Extern

Google Maps: <https://www.google.de/maps/place/31.780479,35.233899>

BibleWalks, <http://biblewalks.com/sites/Condemnation.html>



Confessio 1530

21. Artikel der Confessio Augustana von 1530 in: Confessio oder Glaubens-Bekanntnuß, welche zu Augsburg anno 1530 den 25 Junii Kayser Carol dem V. von etlichen Chur-Fürsten und Ständten übergeben worden. Nach dem Exemplar, welches Anno 1630 hiebevorn in Druck gegeben worden. Nürnberg bey Adam Jonathan Felßcker, 1730. (vgl. www.toledot.de/confessio)

Israelmagazin

<http://www.israelmagazin.de/israel-christlich/via-dolorosa/stationen-i-ix>

<http://www.israelmagazin.de/israel-christlich/via-dolorosa/stationen-x-xiv>

Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Via_Dolorosa

www.toledot.info - Die Welt der Bibel

Direktlink zu dieser Datei
www.toledot.de/dok/oibje01005

www.toledot.info/impresum
www.toledot.info/copyright
www.toledot.info/download

